

Finanzamt für Körperschaften I
Bredtschneiderstr. 5
14057 Berlin

Tätigkeitsbericht des Vereins Augenhöhe für das Kalenderjahr 2013

Nachdem im Gründungsjahr 2012 der Aufbau der Vereinsstrukturen wesentlich vorangebracht und zu Beginn 2013 die Gemeinnützigkeitsanerkennung erlangt wurde, konnten sich die Aktiven des Vereins in den Folgemonaten auf den strukturellen und organisatorischen Aufbau sowie der inhaltlichen Ausrichtung der Freiwilligenprogramme „Freiwillige empfangen“ und „Freiwillige entsenden“ fokussieren.

Die wesentlichen Etappen im Gründungsjahr von Augenhöhe e.V. werden im Folgenden skizziert:

- 07.-10. März: **Seminarausrichtung für das Willy-Brandt-Zentrum Jerusalem** zum Thema Zukunft von Freiwilligendiensten im Nahen Osten. Das Seminar richtete sich an Jugendliche, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen eines Freiwilligendienstes im Nahen Osten interessieren. Die Ausrichtung erfolgte auf ehrenamtlicher Basis durch Mitglieder des Vereins, welche selbst einen Freiwilligendienst im Nahen Osten durchgeführt hatten.
- Im März startete der **Auswahlprozess in den Palästinensischen Gebieten**. Unser dortiges Auswahlteam wählte eine junge Palästinenserin als Freiwillige aus. Die Auswahl ist das Ergebnis mehrerer Einzelgespräche, die das palästinensische Auswahlteam mit den Bewerber*innen führte, nachdem sich das Komitee für diese Art der Auswahl entschieden hatte.
- 06.-07. April: Auf dem **Auswahlseminar für deutsche Freiwillige** in Marburg wurde unter fünf Bewerber*innen von einem ehrenamtlichen Team eine junge Frau für den Freiwilligendienst 2013/14 in unserem Partnerprojekt in der Westbank, Palästinensische Gebiete, ausgewählt. Das Seminar beinhaltete Einzelgespräche, Vorträge zu unseren Projekten und zur Vereinsarbeit selbst sowie methodisch aufbereitete Kennenlern- und Austauschrunden.
- 21.-23. Juni: Auf einem **Vereinstreffen** wurden vor allem Vorbereitungen für die Ankunft der ersten Freiwilligen aus Palästina getroffen. Außerdem wurde das neue Projekt des Vereins „Bildungsarbeit an Schulen“ zum Thema Ehrenamt in Freiwilligendiensten und den Regionen des Nahen Ostens vorgestellt. Der Verein möchte sich dadurch verstärkt in der

innerdeutschen Bildungsarbeit engagieren und gleichzeitig Kooperationen mit verschiedenen Schulen bzw. Klassen aufbauen. Daneben wurde vor allem über die kurzfristige Absage unserer deutschen Freiwilligen für das „Entsenden-Programm“ in unserem Partnerprojekt in den Palästinensischen Gebieten, gesprochen. Aufgrund mangelnder Zeit sah der Verein keine Möglichkeit, bis August eine*n neue*n Bewerber*in zu finden, weshalb beschlossen wurde, in diesem Jahr nur eine Freiwillige aus Palästina in Deutschland zu empfangen.

An einem Nachmittag im Rahmen des Vereinstreffens fand eine ordentlich einberufene **Mitgliederversammlung** statt, auf der der Finanz- und Tätigkeitsbericht durch die Kassenprüferin und dem Vorstand vorgestellt sowie der Vorstand entlastet wurde.

- September 2013: Unsere erste Freiwillige absolviert ihren Freiwilligendienst von September 2013 bis August 2014 in einer Kinderkrippe bei Heidelberg. Zu ihrer Ankunft wurde ein **Vorbereitungsseminar** ausgerichtet, welches sie auf ihren Aufenthalt in Deutschland vorbereiten und ihr den Einstieg in ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Krippe und in ihr Leben in einer deutschen Gastfamilie erleichtern sollte. Während des Jahres wird die Freiwillige von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Vereins begleitet.
- 27.-29. September: Bei unserem zweiten **Vereinstreffen** im Jahr 2013 ging es vorrangig um die Erstellung der einzelnen Module für die Bildungsarbeit an Schulen.
- Herbst 2013: Nach diversen persönlichen **Gesprächen und Treffen mit den Verantwortlichen der Kooperationschulen** für das Projekt „Bildungsarbeit an Schulen“ konnten erste Termine und Absprachen für die Workshops in den Schulen, die von Augenhöhe-Aktiven durchgeführt werden, vereinbart werden.